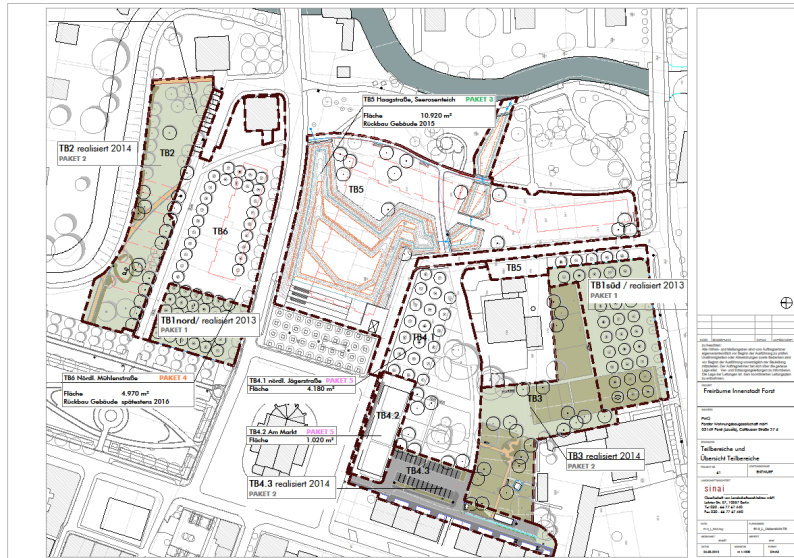


Fragebogen zur Gestaltung des Forster Marktplatzumfeldes

Stand: 22.09.2015



Stadt Forst (Lausitz)



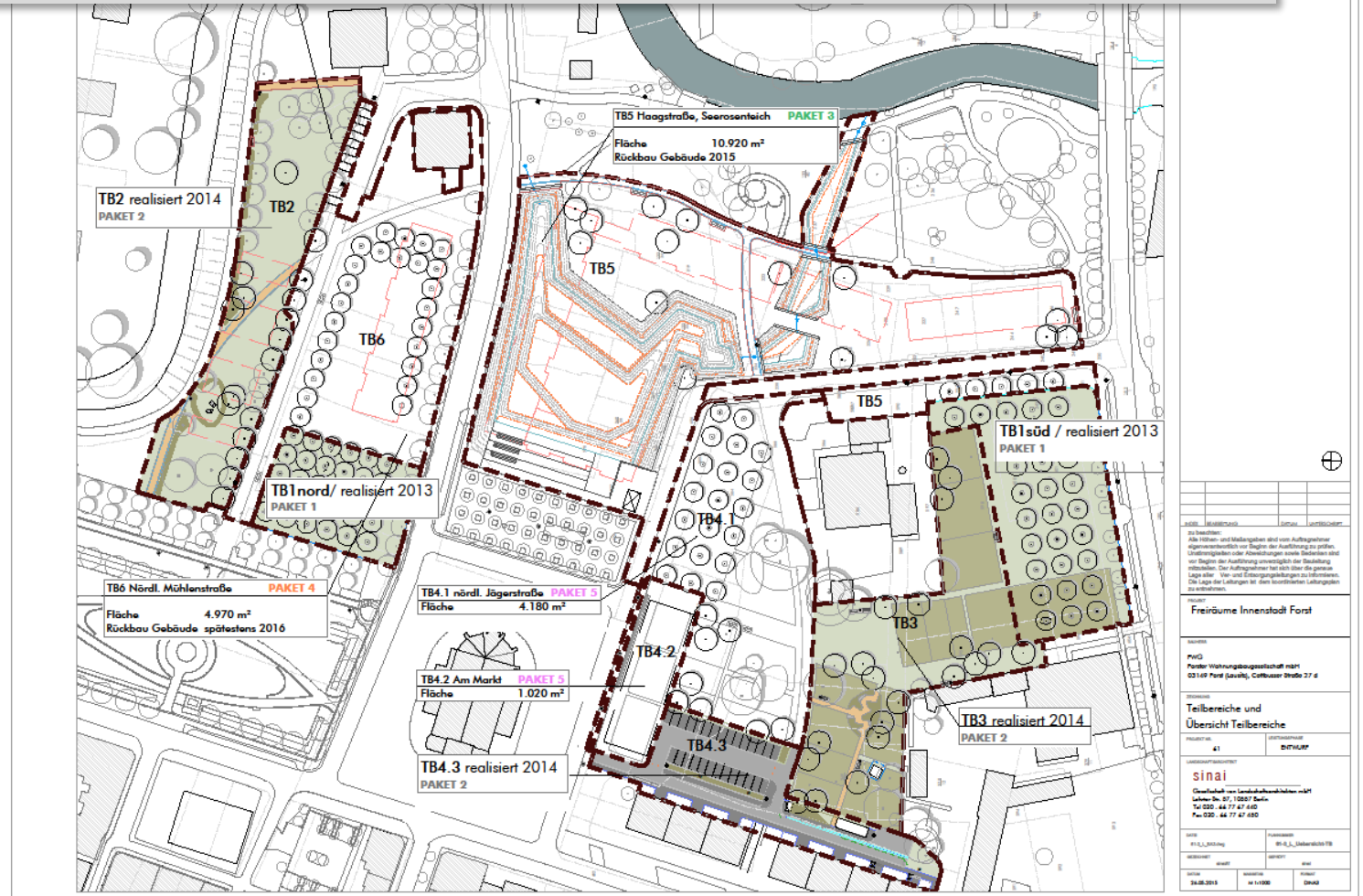
Gliederung

1. Anlass / Inhalt der Befragung
2. Vorstellung der Ergebnisse
 - a. Beteiligung / Teilnehmerbeschreibung
 - b. Antworten und Kommentare
 - c. Eigene Gestaltungs- und Nutzungsideen
3. Zusammenfassung

1. ANLASS / INHALT DER BEFRAGUNG

Siegerentwurf des Realisierungswettbewerbes (2012) zur Entwicklung eines **Freiraumkonzeptes** für die Rückbauflächen **um den Markt** („Neue grüne Mitte“)

Büro sinai, Berlin



Durchführung der Fragebogenaktion

- Befragungszeitraum: vom 25.07.2015 bis 30.08.2015
- nach dem 30.08.2015 gingen noch 25 Fragebögen ein, auch diese wurden berücksichtigt
- Zusendung der Fragebögen an alle Forster Haushalte über das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) bzw. online erhältlich über den Internetauftritt der Stadt www.forst-lausitz.de
- Abgabe an drei zentralen Sammelstellen in der Stadt (FWG, Rathaus / Stadtverwaltung, Volksbank Spree-Neiße e.G.) oder
- Abgabe per Post (an die Stadtverwaltung)

Antwortmöglichkeiten

- einfache Begrünung
- attraktiver, stadtbildprägender Freiraum
- Zentrale Wasserfläche mit innerstädtischen Charakter
- 2-3 geschossige Bebauung
- eigene Gestaltungs- und Nutzungsideen
 - ...
 - ...
 - ...

Mehrfachnennungen waren möglich

STADT FORST (LAUSITZ)
Der Bürgermeister

rosenstadt forst
lausitz

FWG

Fragebogen zur Gestaltung des Forster Marktplatzumfeldes

Ihre Meinung ist uns wichtig! Daher würden wir uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die folgende Frage zur künftigen Gestaltung der Abrissflächen um die Stadtkirche/Marktplatz zu beantworten. Sie können im letzten Punkt auch eigene Vorschläge eintragen.

Ich möchte, dass unter Berücksichtigung der Machbarkeit

die Abrissflächen einfach begrünt werden (Rasensaat)

die Flächen als attraktiver, städtischer Freiraum gestaltet werden

am Marktplatz eine zentrale Wasserfläche mit innerstädtischem Charakter entsteht

eine 2- bis 3-geschossige Bebauung (Wohnen, auch altersgerecht, Gewerbe, Gastronomie) entsteht

folgende Gestaltungs- und Nutzungsideen geprüft bzw. umgesetzt werden

- keine Wasserfläche schaffen! San Teich/Brunnen müssen gepflegt werden, dienen oft als Müllbehälter! → alles führt zu hohen Wartungskosten;

- attrakt. Freiraum kann auch einfache Wiese mit ein paar Baumgruppen (Schatten!) u. ein paar Parkplätzen sein, wo (hin und wieder) Tiere abzufinden können

Persönliche Angaben:

Alter: 56

Stadtteil/Wohnort: Forst Eula

Dieser Fragebogen kann bis zum 30.08.2015 ausgefüllt abgeben werden:

a) bei der FWG Forster Wohnungsbaugenossenschaft mbH, Cottbuser Straße 27D, oder

03149 Forst (Lausitz), oder

b) im Rathaus, Lindenstraße 10-12, im Bürgeramt oder

(bzw. nutzen Sie auch den Briefkasten am Rathaus), oder

c) im Stadthaus II, Cottbuser Straße 10, oder

Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an die Stadt Forst (Lausitz), oder

Fachbereich Stadtentwicklung, Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz) oder

d) Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bei der Volksbank Spree-Neiße eG, oder

Gubener Straße 1, 03149 Forst (Lausitz) ab.

Der Fragebogen ist auch online abrufbar, er ist eingestellt unter www.forst-lausitz.de.

Die Fragebögen werden sorgfältig ausgewertet und die Ergebnisse veröffentlicht. Diese dienen als eine Grundlage für die politische Entscheidungsfindung, wie sich das Marktplatzumfeld entwickeln soll.

Vielen Dank!

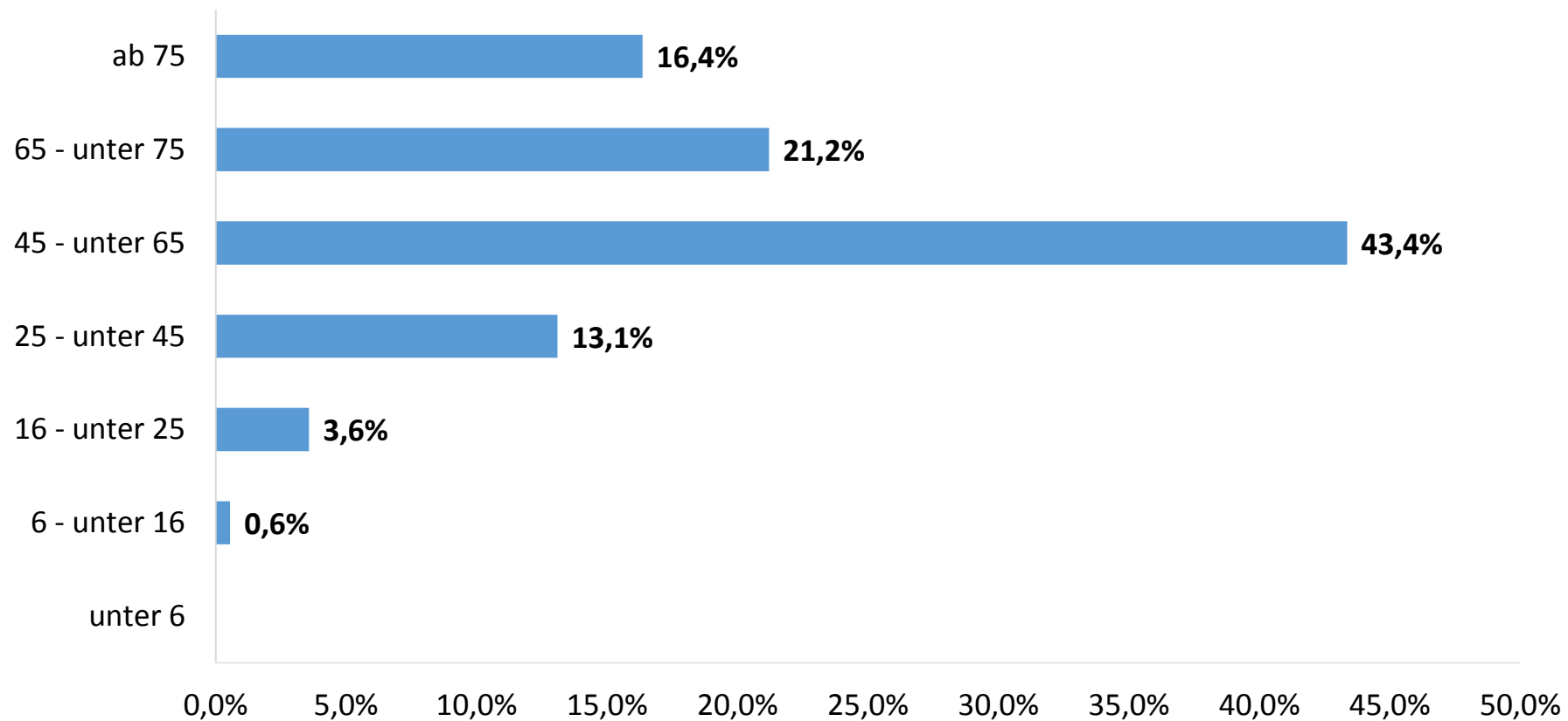
2. VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

2a) Beteiligung und Teilnehmerbeschreibung

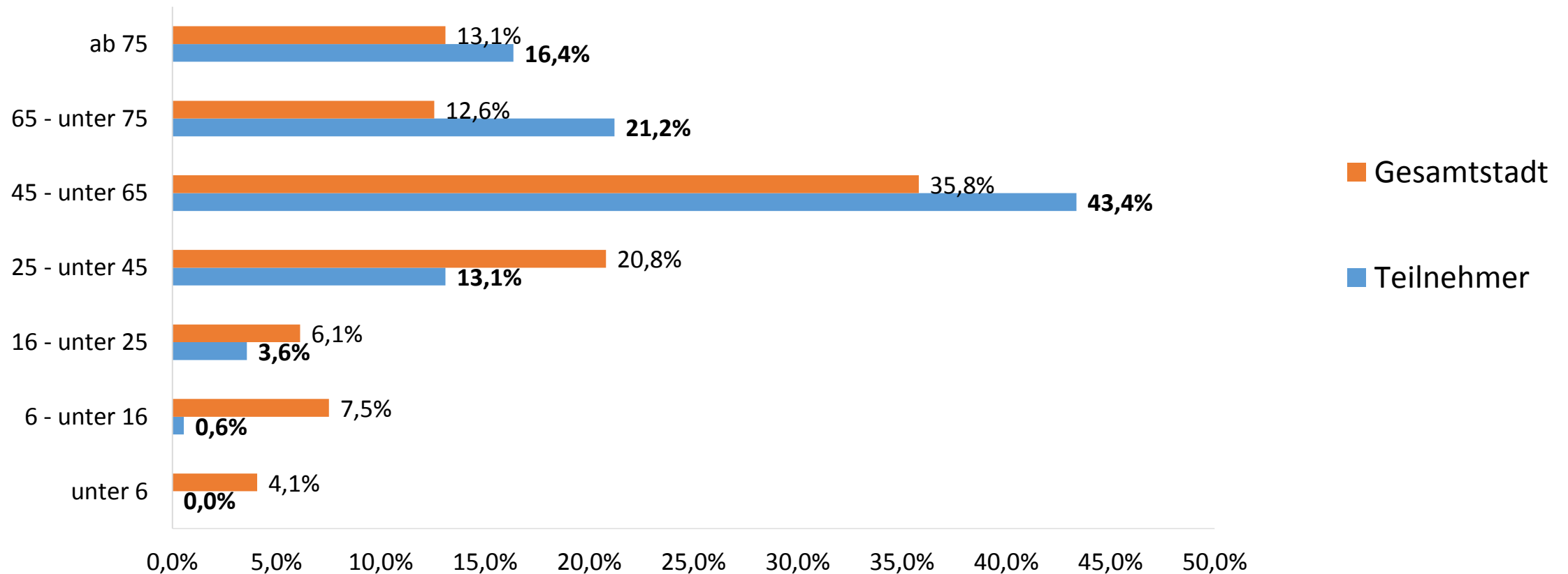
Beteiligung (Endstand 22.09.15)

		Bemerkung
Fragebögen	1.259 Stk.	Einwohnerzahl Forst: 19.110 (Stand: 31.08.2015)
Teilnehmerquote gesamt	6,53 %	Teilnehmer aus anderen Städten (0,8 %, 10 Teilnehmer) nicht eingerechnet
Teilnehmerquote Erwachsene (16 Jahre oder älter)	7,25 %	
Jüngster Teilnehmer	10 Jahre	
Ältester Teilnehmer	96 Jahre	
Altersdurchschnitt	58,4 Jahre	Gesamtstadt: 48,0 Jahre (2013)

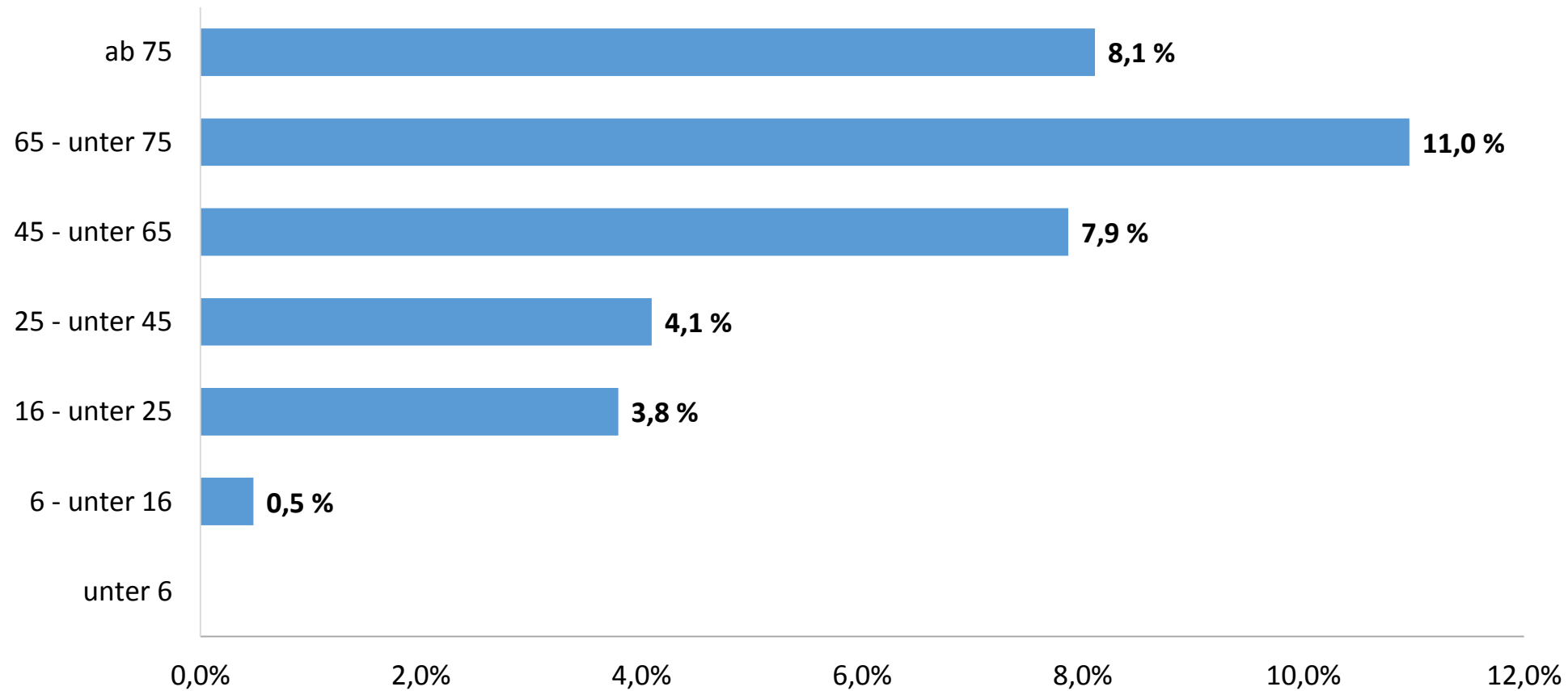
Altersgruppen der Teilnehmer



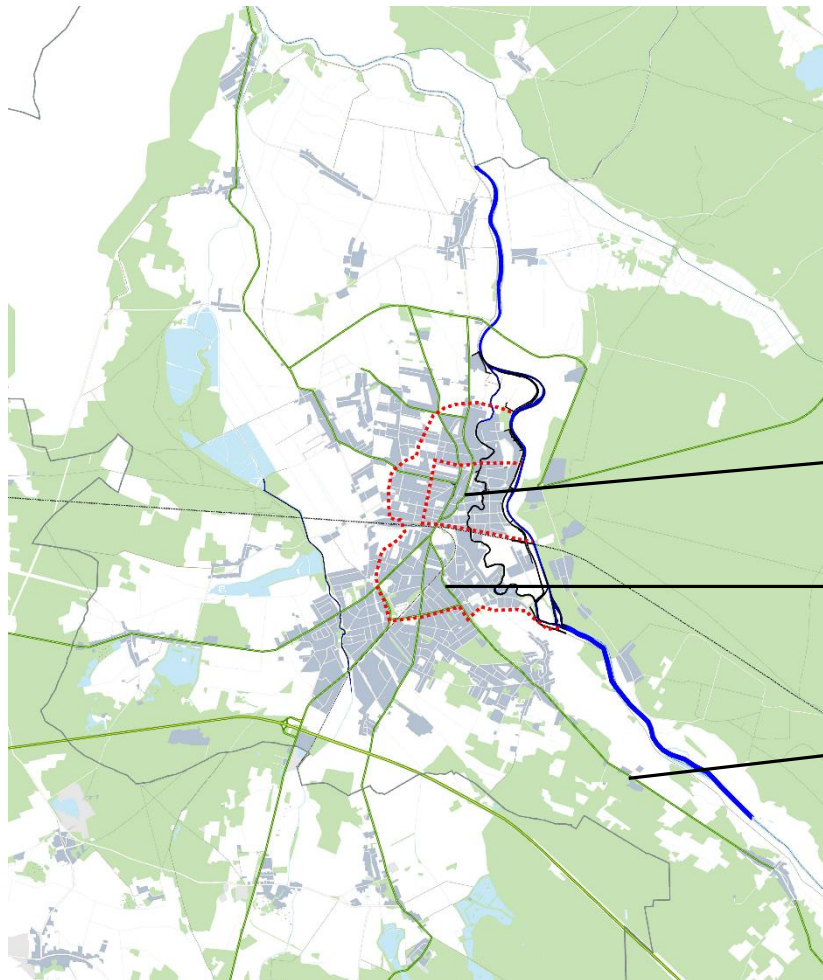
Vergleich Altersgruppen Teilnehmer und Bewohner Gesamtstadt



Teilnehmerquote nach Altersgruppen



Wohnlage der Teilnehmer



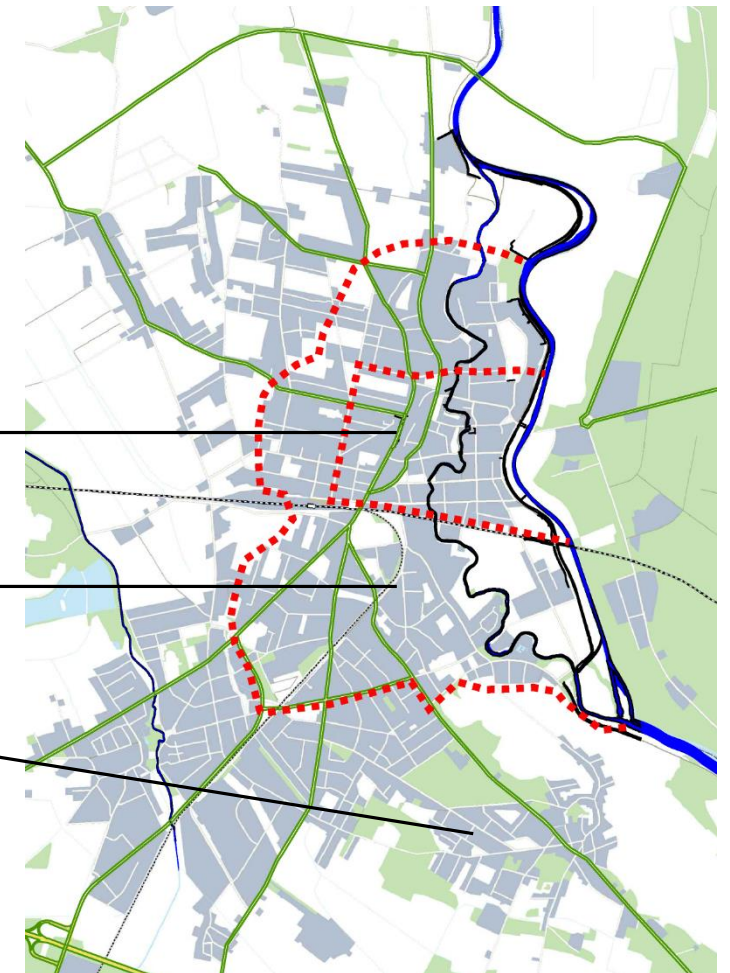
Unterscheidung nach Wohnortgruppen

Stadtmitte

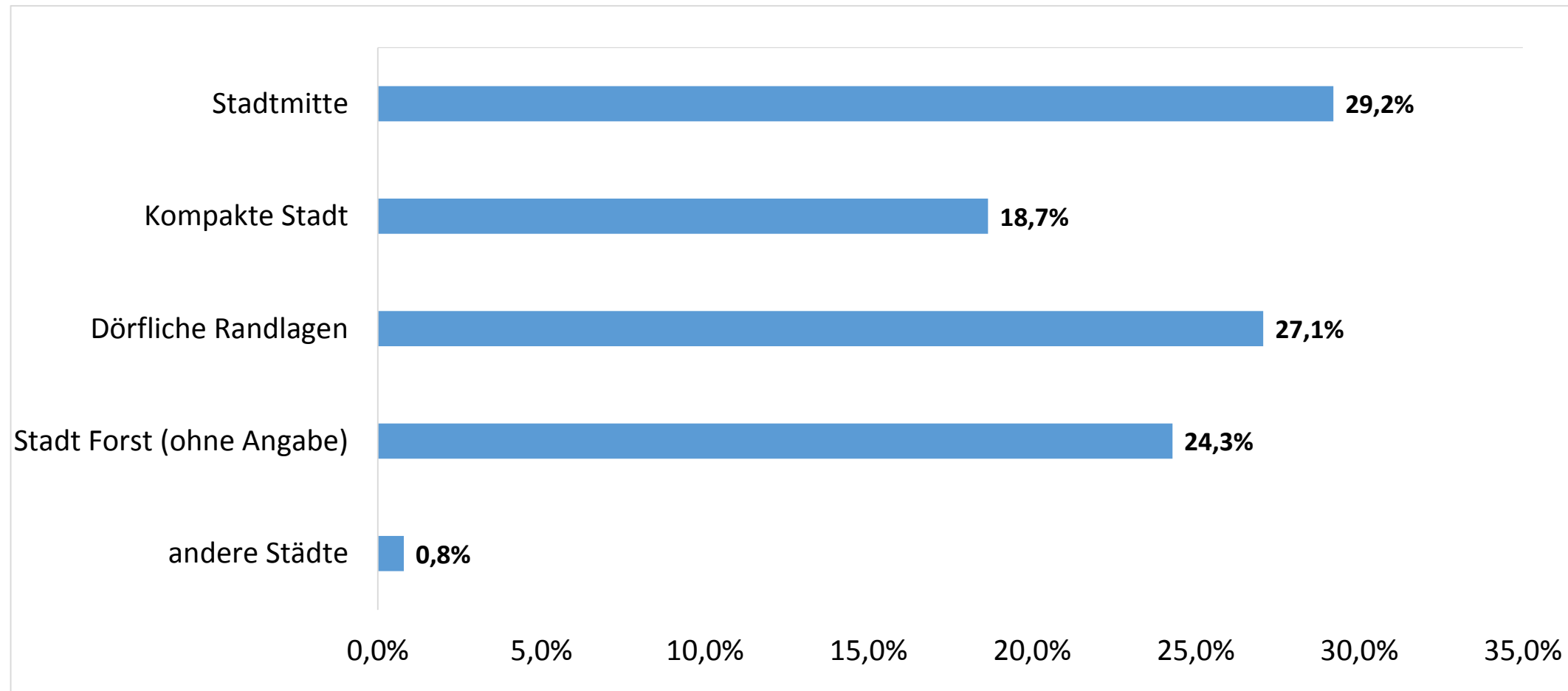
Kompakte Stadt

Stadtrand/Dörfer

Andere Stadt



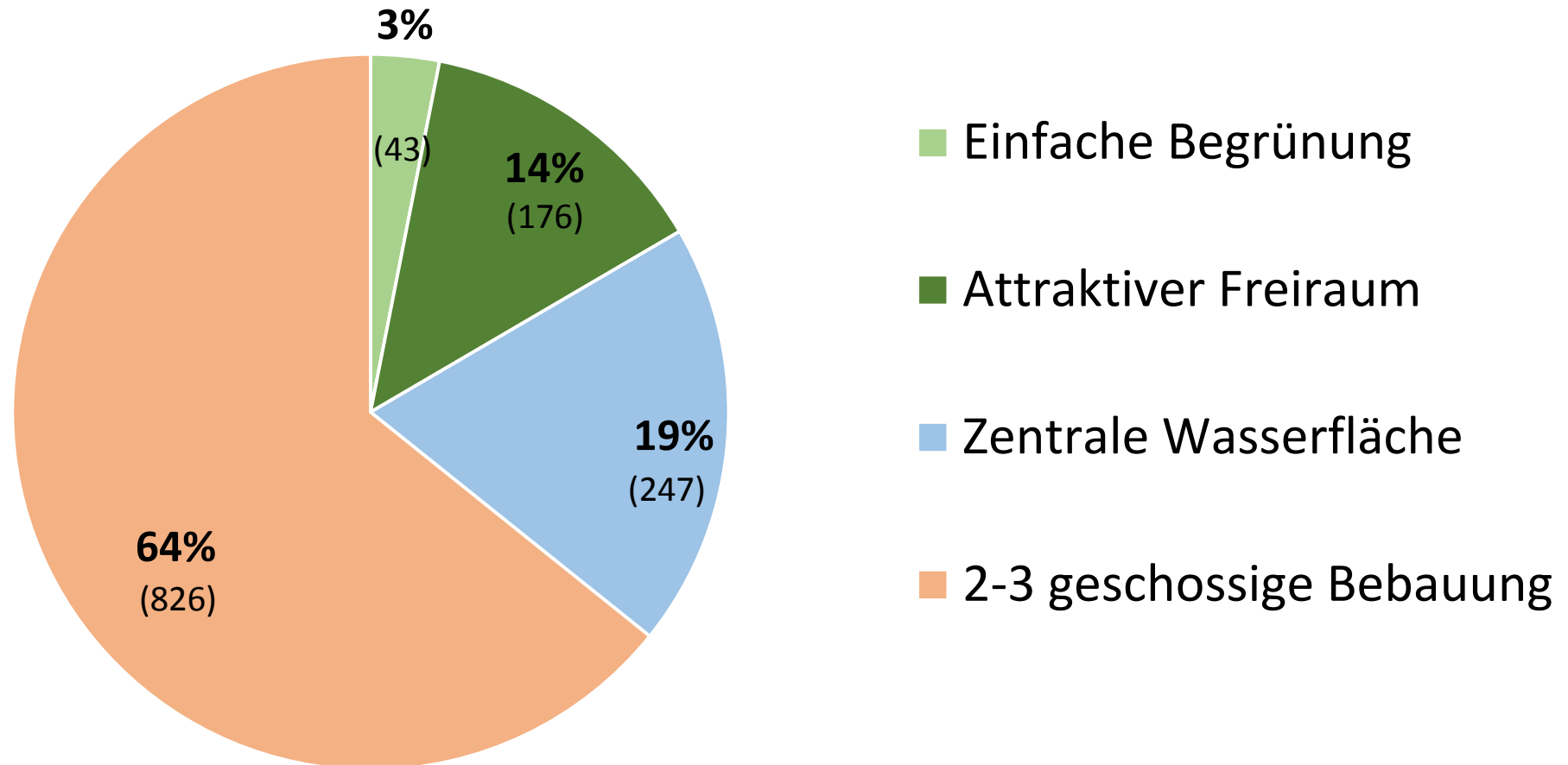
Wohnlage der Teilnehmer



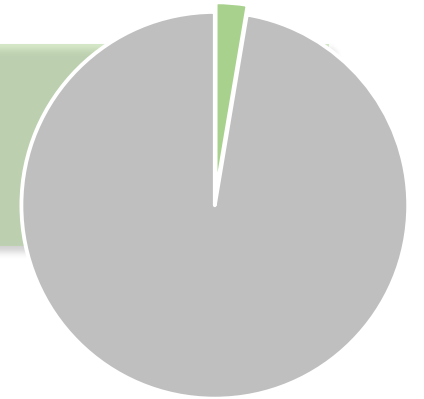
2. VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

2b) Antworten und Kommentare

Ergebnis der Befragung



Abgegebene Fragebögen: 1.259
(Mehrfachnennungen möglich)

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Einfache Begrünung**3,3 %
43 Stimmen

- „Keine Wasserfläche schaffen! See/Teiche/Brunnen müssen gepflegt werden, dienen oft als „Müllbehälter“ [...] Attraktiver Freiraum kann auch eine **einfache Wiese mit ein paar Baumgruppen** (Schatten!) und Parkplätzen sein, wo (hin und wieder) Feste stattfinden können.“

56 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro attraktive Freifläche

- „[einfache Begrünung], dann kann **wenn Geld und Bedarf** ist, später immer noch anders geplant werden.“

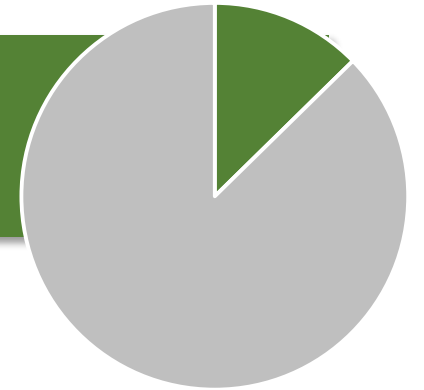
77 Jahre, kompakte Stadt, pro Einfache Begrünung

- „**Kein Teich!! Rasen für Rummel, Zirkus, Open Air Konzert, Märkte** genutzt werden. Bessere Nutzung der Platanen durch Kaffee oder Eisläden mit Möglichkeit zum Verweilen (Tische und Stühle). Mehr Gemütlichkeit.“

60 Jahre, kompakte Stadt, pro Einfache Begrünung

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro attraktive Freifläche**

13,6 %
176 Stimmen
107 Vorschläge



- „Keine Bebauung; keine Obstbäume; keine Wasserfläche; **parkähnliche Gestaltung** mit Minirosengarten; **Forst als "Grüne Stadt"**; Keine Ausstellungshalle!“

88 Jahre, kompakte Stadt, pro attraktive Freifläche

- „Ins Zentrum gehört eine **attraktive Parkanlage**. Da wir Ortseingangsschilder als Rosenstadt haben, gehört auch ins Zentrum eine attraktive **Rosenanlage**! Auch reichlich **Parkbänke** für Spaziergänger des Seniorenwohnheims! Keine Wasserflächen, auf denen sich der Müll sammelt. Lieber ein Nachbau des **Tuchmacher-Brunnens**.“

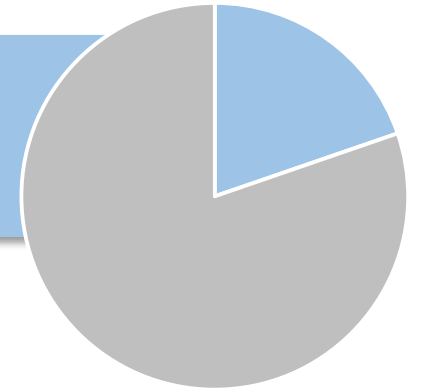
40 Jahre, keine Ortsteilangabe, pro Bebauung

- „Begehbare Grünflächen mit Grillmöglichkeiten und Platz für **Freizeitaktivitäten** (z.B. Badminton, Frisbee, Fußball -> Einbezug der Boule-Fläche) + **Wasser- und Aktivspielplatz** (Solarpumpe für Mühlgraben -> kleiner Wasserlauf, um im Matsch spielen zu können + Wasserräder etc.).“

32 Jahre, keine Ortsteilangabe, keine abgegebene Stimme

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro zentrale Wasserflächen I**

19,1 %
247 Stimmen
64 Vorschläge



- „Wasser + attraktiver Freiraum; **Wasserfläche größer als bisher geplant!** Ggf. Verbindung zum Mühlgraben.“

47 Jahre, Stadtmitte, pro zentrale Wasserfläche und attraktiver Freiraum

- „Anstelle des Ausstellungszentrums fände ich einen Spielplatz schön. Hochplatz und Wehrinsel sind doch etwas außerhalb. Die zentrale Wasserfläche könnte im Winter vielleicht mit Wasserabsenkung als **Eislauffläche** benutzt werden.“

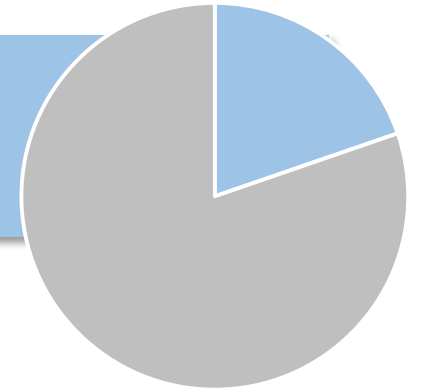
36 Jahre, kompakte Stadt, pro zentrale Wasserfläche

- „Spielplatz an der **Wasserfläche mit Matschcharakter** -> Altersgruppe 1-6.“

33 Jahre, Stadtmitte, pro zentrale Wasserfläche

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro zentrale Wasserflächen II**

19,1 %
247 Stimmen
64 Vorschläge



- „Einen wunderschönen **Wasserspielplatz** (der ab 18.00 Uhr geschlossen wird!) Oder ein See, wo man im Winter Schlittschuhlaufen kann und im Sommer z.B. kl. Motorboote darauf fahren lassen kann.“
30 Jahre, Forst (keine Ortsangabe), keine abgegebene Stimme
- „Marktplatz (Kirche) als Abschluss der innerstädtischen Bebauung, gestalteter Freiraum (parkähnlich) zum Anschluss an das Neißeufer. **Anfahrstrecke für Radtourismus**, "grüner Weg" zum Rosengarten. Eine Bebauung macht die Marktflächen nicht attraktiver eine Einordnung weiterer Geschäfte in evtl. Bebauung erscheint bei der **Kaufkraft** der Bevölkerung und der Dichte der Geschäftsflächen hin bis zur Kirche sinnlos.“
71 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro zentrale Wasserfläche und zentraler Freiraum
- „Ich hoffe, dass die geplante **Wasserfläche** geschaffen wird, da ich das nicht zustande kommende **Stadtmuseum** sehr bedauere.“
49 Jahre, Stadtmitte, pro zentrale Wasserfläche

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Contra zentrale Wasserflächen**76 x Kommentare **gegen einen Teich**30 x Bedenken bezüglich **Müll und Vandalismus**

- „Auf keinen Fall eine Wasserfläche. Soll das etwa eine "**Luxus Müllkippe**" werden? Dreckecken gibt es in Forst doch schon genug.“

55 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung

- „**Keinesfalls eine Wasserfläche**, da diese innerhalb kürzester Zeit **verdreckt** sein wird.“

52 Jahre, pro Bebauung

- „Keine Gestaltung eines Seerosenteiches; kein Bau eines Kulturzentrums (Gebäude), sondern **Rückbau** der vorhandenen Wohnblöcke (...), Umbau zu altersbedingtem, altersgerechtem Wohnraum (müssen für Mieter bezahlbar sein).“

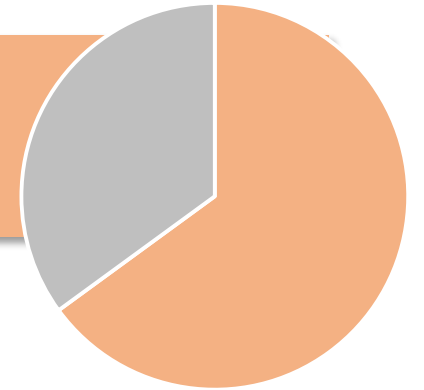
65 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme

- „Den Marktplatz mit einer Wasserfläche zu versehen, wäre aus Forst ein Dorf zu machen. Der **Teich mitten im Dorf**.“

79 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro Bebauung**

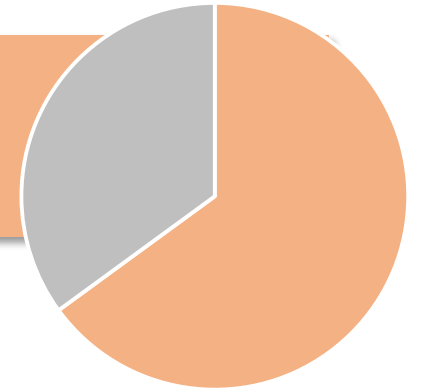
63,9 %
826 Stimmen
181 Vorschläge



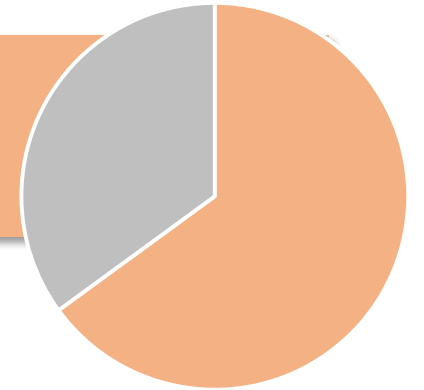
- „Möglichst an **alte Stadtpläne** halten; kleine Gassen, **Fußgängerzone**“
51 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung
- „Ich fand in den Jahren es furchtbar, dass der Weihnachtsmarkt, zwar um die Kirche, aber sonst auf freiem Feld stattfand. Ich vermisse eine Bebauung, die eine **kleinstädtische Gemütlichkeit** entstehen lässt.“
51 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung
- „In die Innenstadt gehören **Wohnhäuser und Geschäfte**, Freiflächen hat Forst schon genug.“
54 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung
- „Ich wünsche mir, dass das **historische Stadtzentrum** der früheren Jahre wieder rund um die Kirche aufgebaut wird, wie in Punkt 4 beschrieben. Wasser haben wir in und um Forst ausreichend.“
54 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro Bebauung II**

63,9 %
826 Stimmen
181 Vorschläge



- „Ersparen Sie den Bürgern den avisierten **DORFTEICH** an der **STADTKIRCHE!**“
64 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung
- „**Bitte kein weiterer Abriss** der Innenstadt (Ostteil). Wenn Abriss, dann in Außenrändern der Stadt. Teich ist Schwachsinn! Er verschlingt viel **Pflegezeit** u. Geld. Tragen Sie die Plattenbauten in unterschiedliche Höhe ab, Fahrstühle ein oder anbauen sowie bezahlbare Mieten und die Bürger werden die Innenstadt nicht verlassen.“
59 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme
- „Schon zu DDR-Zeiten wurde die alte Bausubstanz um die Stadtkirche sinnlos abgerissen. Jetzt wiederholt sich der Wahnsinn wieder, statt herunter zu bauen, zu **sanieren und zu modernisieren**. Sozialer Wohnungsbau scheint in Forst ein Fremdwort zu sein.“
72 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro Bebauung

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Pro Teil-Rückbau der Blöcke**42 Vorschläge zum
Thema **Teil-Rückbau**

- „**Rückbau der bestehenden Neubauten**; der Seerosenteich kostet viel Geld , dieses zum Rückbau einsetzen. So bleibt wenigstens ein teilweise **geschlossenes Bild** erhalten.“

55 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme

- „**Keine weiteren Wohnblöcke in der Innenstadt mehr abreißen**, sondern rückbauen! Also stufenförmig gestalten - **Fahrstühle** anbringen - somit für ältere und jüngere Bürger attraktiv zu machen. Farbige Fassaden. **Eine Innenstadt muss doch lebendig sein.**“

51 Jahre, kompakte Stadt, keine abgegebene Stimme

- „**Rückbau** der bestehenden Neubauten; der **Seerosenteich kostet viel Geld** , dieses zum Rückbau einsetzen. So bleibt wenigstens ein teilweise geschlossenes Bild erhalten.“

55 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme

- „Echten Rückbau und keinen Abriss, aus dem Zentrum muss wieder ein **bewohntes Zentrum** werden und keine "Spielwiese.“

53 Jahre, keine Ortsangabe, pro Bebauung

Ausgewählte Kommentare zum Thema **Contra Bebauung**

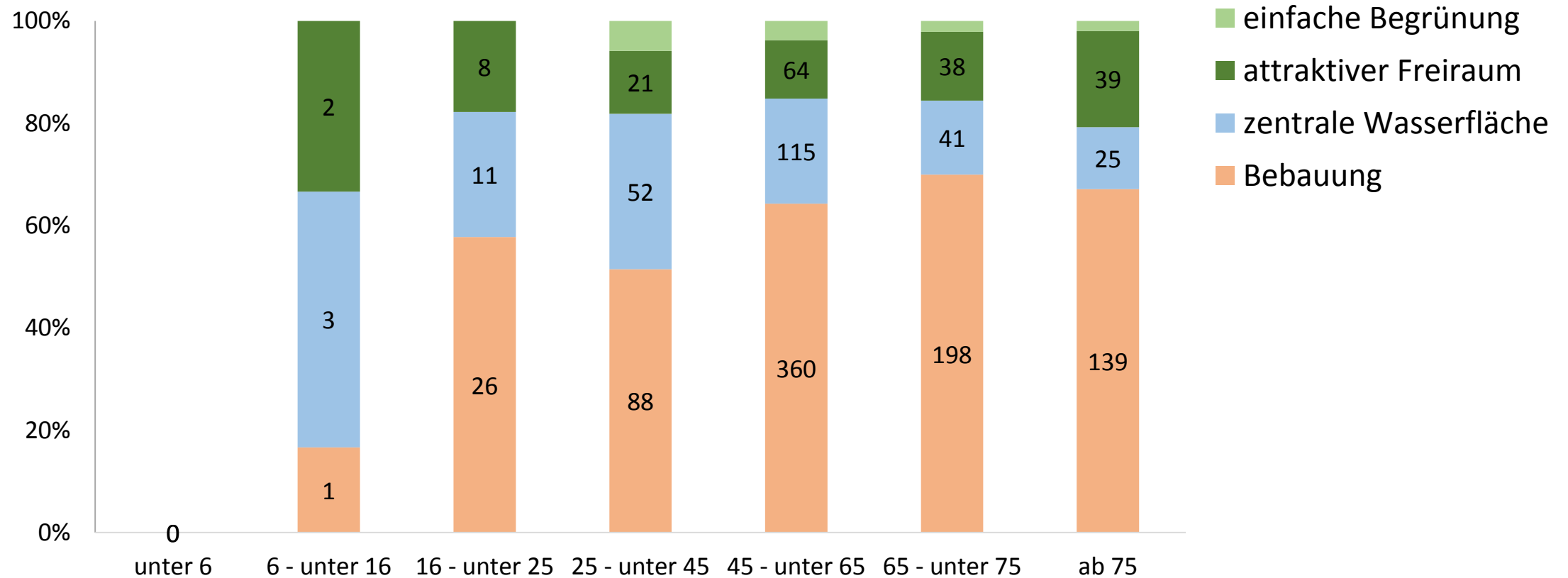
- „Da in der Berliner und Cottbusser Straße Geschäfte und **Verkaufsflächen leer stehen**, ist eine neue Bebauung sinnlos.“

85 Jahre, kompakte Stadt, pro einfache Begrünung und Bebauung

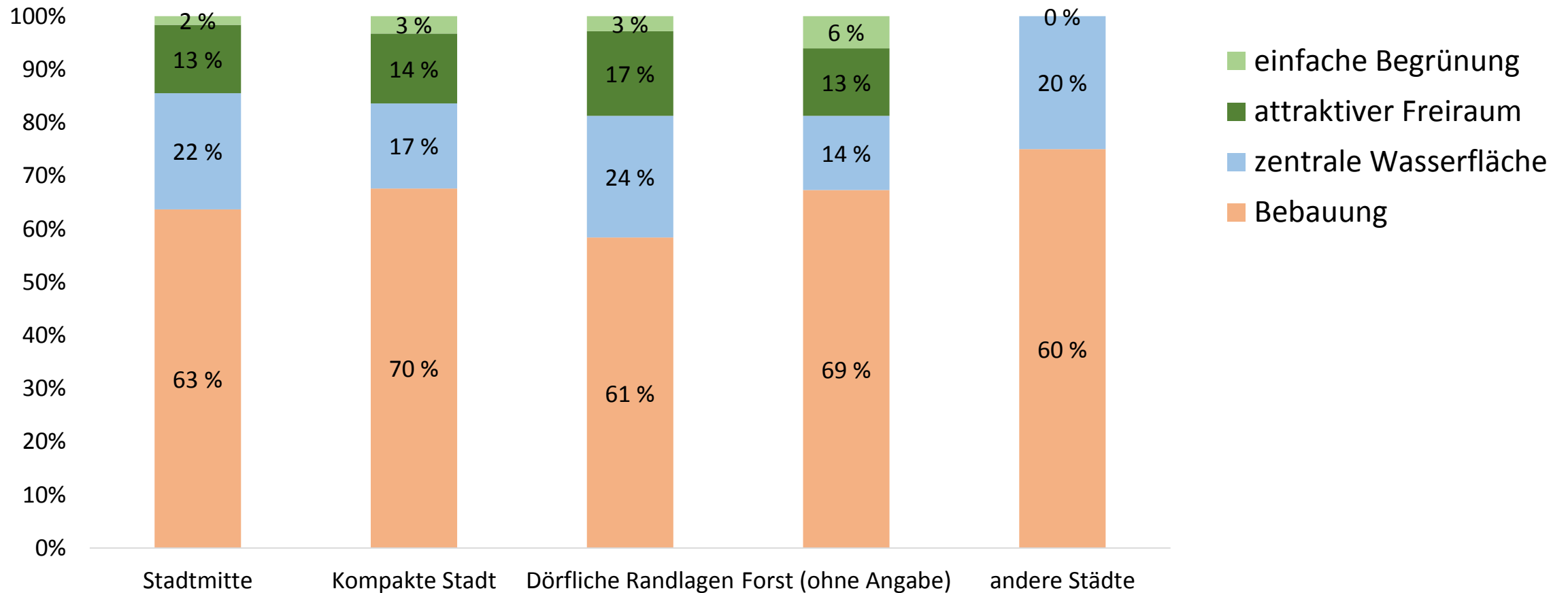
- „Keine neue Wohnbebauung, da (...) **kein Bedarf! Möglichkeit der Bebauung für später offenhalten.**“

74 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro attraktiver Freiraum

Wünsche nach Altersgruppen



Wünsche nach Wohnlage der Teilnehmer

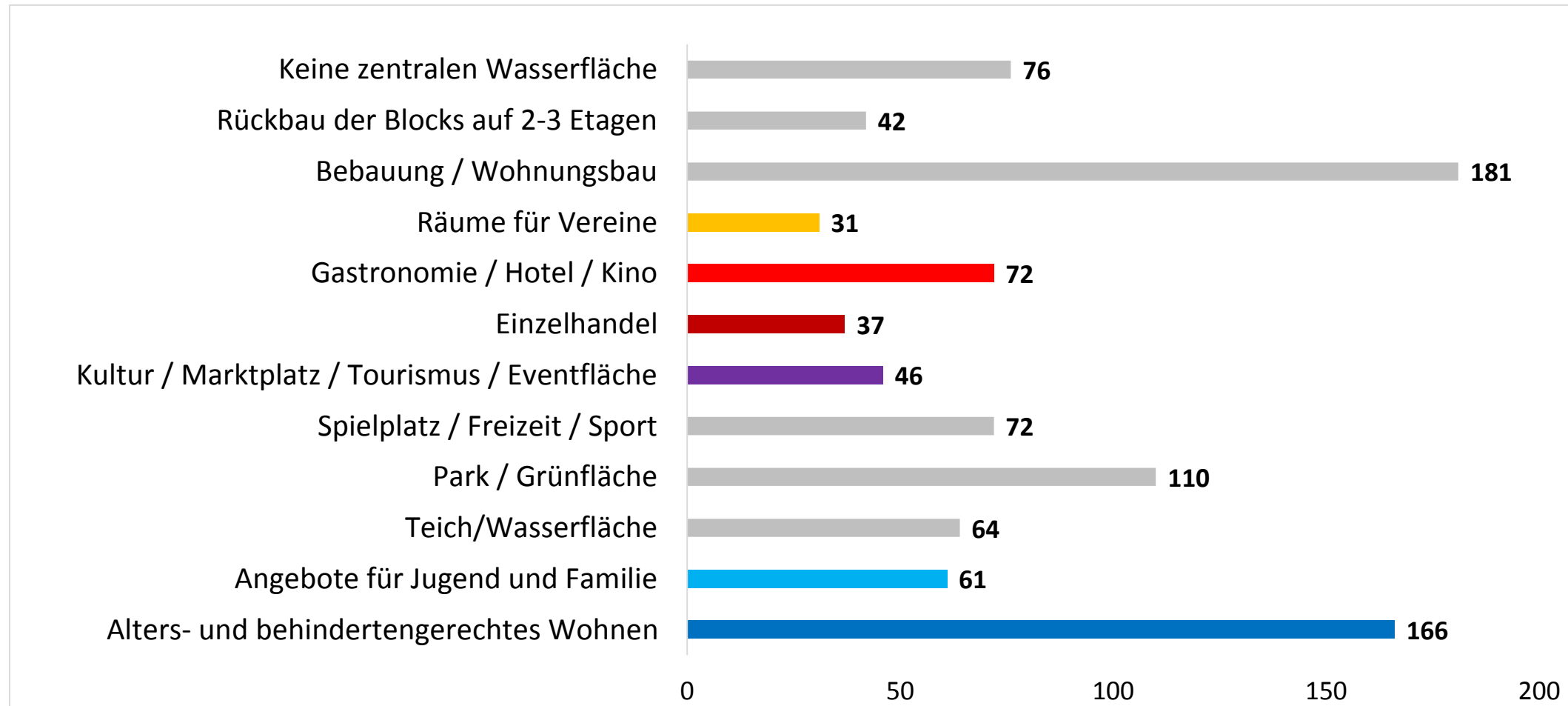


2. VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

2b) Eigene Gestaltungs- und Nutzungsideen

Eigene Gestaltungs- und Nutzungsideen

(farbig = neue Ideen)



Bürgerwunsch I: Alters- und behindertengerechter Wohnraum

166 Vorschläge

- „**Altersgerechte Wohnungen mit Aufzug** für die immer älter werdende Bevölkerung.“
66 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung
- „**Betreutes Wohnen** oder altersgerechte, **barrierefreie** Wohnungen werden dringend gebraucht.“
72 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung
- „Um die Kirche (Marktplatz) sollten 2-geschossige Gebäude zum Wohnen (auch altersgerecht) mit Gewerbe, Gastronomie im Erdgeschoss mit ausreichend Platz für gemütliche gastronomische Sitzecken errichtet werden.“
 - *68 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung*
- „Es ist zu überlegen, ob eine **Mehrgenerations-Anlage** gebaut wird. Vorteil: Alt und Jung können sich ergänzen, Kinder und Jugendliche lernen, dass Älter werden zum Leben gehört. Somit wird eine Isolierung der "Altis" lebensnah entgegen gewirkt. Wir alle übernehmen soziale Verantwortung.“
63 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung

Bürgerwunsch II: Mehr Angebote für junge Menschen und Familien I

61 Vorschläge

- „**Nicht immer nur altersgerecht, baut für junge Familien**, damit die Stadt junge Leute anzieht und verjüngt.“

78 Jahre, Innenstadt, pro Bebauung

- „Freiluftkino; öffentliche Freizeitanlagen für jedermann nutzbar, Sportgeräte (Parkfit), Tischtennis, Boule-Spiel, Tennis, Basketball; **schon genug altersgerechter Wohnraum in Forst**; Bebauung wie früher gestalten.“

31 Jahre, Döbern

- „Zum Bleiben von **jungen Familien**, der Zukunft von Forst, wäre eine Integration eines tollen Spielplatzes (evtl. auch **Wasserspielplatz** Vorbild Cottbus) ganz wichtig.“

50 Jahre, kompakte Stadt

- „**Grill- und Picknickwiese** (mit Bäumen für Schatten). Wasserspielplatz. BMX-Skaterbahn. Auf jeden Fall, mal etwas für Kinder und Jugendliche.“

36 Jahre, Stadtrand/Dörfer, keine abgegebene Stimme

Bürgerwunsch II: Mehr Angebote für junge Menschen und Familien II

61 Vorschläge

- „Mit dem geplanten **Dorfteich** sind wir auf den besten Wege bald auch noch die verbliebene **Jugend**, die es in Forst immer weniger gibt auch noch zu **verlieren!** Ich denke die Entscheidung steht schon lange fest. Schade für Forst!“

Keine Altersangabe, keine Wohnortangabe, keine abgegebene Stimme

- „Ein endlich mal junger Bürgermeister sollte doch andere Ideen für eine ohnehin schon alternde Stadt haben, als ein Dorfteich in der Mitte der Stadt! **Die Jugend und die jungen Familien sind gefragt, diese Fläche optimal zu nutzen!** Z. Bsp. Kleine Straßencafés, Kino, Disco...“

Keine Altersangabe, keine Wohnortangabe, keine abgegebene Stimme

- „Bei der Gestaltung **Kinder und Jugendliche nicht vergessen**, sie sind die **Zukunft unserer Stadt!**“

53 Jahre, kompakte Stadt, keine abgegebene Stimme

Bürgerwunsch III: Räumlichkeiten für Vereine

31 Vorschläge

- „Vereinshaus, behindertengerechter Wohnraum.“
z.B. 45 Jahre, Innenstadt, pro Bebauung und weitere Dutzende fast wortgleiche Kommentare
- „Es gibt in Forst viele **Gesangsvereine, Kulturvereine** usw., die für ihre Zwecke **Räumlichkeiten** suchen. Beispiel: MGV-Noßdorf für Chorproben u. Vergnügen! (Mit Gastronomie, Stadtfeste, Zirkus).“
73 Jahre, keine Ortsangabe, pro Bebauung
- „Ein Teich gehört in ein Dorf und in keine Innenstadt! -> **Multifunktionshaus** (für **Vereine**, Jugendliche, **Begegnungsstätte**,...).“
22 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme
- „Vereinshaus, behindertengerechter Wohnraum.“
68 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung

Bürgerwunsch IV: **Belebung des Zentrums durch Gastronomie und Einzelhandel**

72 Vorschläge zu Gastronomie
37 Vorschläge zu Einzelhandel

- „Geschäfte umsiedeln, daraus eine **Fußgängerzone** machen, die zum Verweilen einlädt mit **Cafés** -> siehe lange Straße in Spremberg.“

30, Stadtrand/Dörfer, pro zentrale Wasserfläche

- „Auch ein **Hotel** wäre notwendig, wenn die Kinder von weither zu **Besuch** kommen, wohin mit denen?“

80 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung

- „Wir und unsere gesamte Familie ist für eine Bebauung von Wohnungen im Zentrum, wobei auch einige **Läden**, sowie **Gastronomie** Platz finden sollten!“

53 Jahre, Stadtmitte, pro Bebauung

- „Schön wäre ein **Kaufhaus**, wo der **Markt** im unteren Bereich Platz findet, ansonsten **Gewerbe** und **Gastronomie** und ein **Kino**, natürlich ist eine altersgerechte Bebauung auch wichtig oder in Kombination mit anderem "normalem" Wohnen.“

50 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung

Bürgerwunsch V: Marktplatz als Anziehungspunkt für Tourismus, Kultur- und Eventnutzung I

46 Vorschläge

- „Einrichtung eines zentralen **Tourismus- und Informationszentrums** (Stichwort "Alte Salzstraße" über lange Brücke bis Pforten). Prüfung der Aufstellung der **Schwarzen Jule Lok Nr. 36** in diesem Informationszentrum. Entlang der westlichen Seite vom Mühlgraben offene Bebauung (z.B. Einzelhäuser); daran anschließend in Richtung Markt Grünflächen (Z.B. Stadtteich, Parkanlage), welche am Markt durch o.g. Bebauung wieder gerahmt wird.“

48 Jahre, andere Stadt, pro Bebauung

- „[Zentrale Wasserfläche] mit **repräsentativer Ausstellungshalle zur Geschichte der Stadt + "Schwarze Jule"**.“

36 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro zentrale Wasserfläche

- „**Kletterfelsen**; öffentlicher **Grillplatz** mit festen Grillstandorten (gemauert); Anlaufpunkt für **Rad- und Wasserwanderer**.“

40 Jahre, keine Ortsteilangabe, pro Bebauung

Bürgerwunsch V: Marktplatz als Anziehungspunkt für Tourismus, Kultur- und Eventnutzung II

46 Vorschläge

- „[...] am **Neißeradweg** Hinweise für **touristische Ziele** anbringen. Im Marktbereich Übersichtstafel Forst, Sehenswürdigkeiten. Kleinteilige Bebauung wäre schön - aber können die vorhandenen Wohnblöcke nicht umgebaut werden? **Keine Ausstellungshalle** am Markt. Kann die **Jule nicht beim Textilmuseum** integriert werden? Eventuell sogar auf der neugestalteten Fläche gegenüber?“

67 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro zentrale Wasserfläche

- „**Abenteuerspielplatz. "Freilandmuseum"** mit alten Geräten der Textilindustrie um Bezug zur Tuchmacherstadt herzustellen“

11 und 46 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro attraktive Freifläche

- „**Keine Halle für die schwarze Jule; kein Seerosenteich; (...); Freilichtkino** im Rosengarten; Forst ist momentan tot -> Forst muss wieder leben -> kinderfreundlicher werden; das **750 Jahre Spektakel** war super, sowas muss viel mehr in Forst gemacht werden; **Konzerte** auf den grünen Flächen; mehr **Veranstaltungsmöglichkeiten** (groß aufziehen); mehr Spielplätze -> mehr für die Jugend (...).“

39 Jahre, Stadtmitte, keine abgegebene Stimme

Weitere Bürgerwünsche

- „Sushi Bar. McDonald / Burger King. Freilauffläche für Hunde.“
28 Jahre, keine Ortsangabe, pro Bebauung
- „**Wer finanziert eine Bebauung?** Und wenn Bebauung, dann bitte **keinen "seelenlosen" Neubau**, sondern angelehnt an Bauten vom Architekten Kühn. Gebäude, mit denen sich Forster identifizieren können.“
53 Jahre, keine Ortsangabe, pro attraktiver Freiraum und pro zentrale Wasserfläche
- „Spielplatz, mit Bildern der Stadtgeschichte; **Plattenbauten als Flüchtlingswohnungen** herrichten mit bestimmten Forderungen an die Mieter.“
64 Jahre, Stadtrand/Dörfer, pro einfache Begrünung und Bebauung
- „Eine **Altstadt** wäre toll!!!“
28 Jahre, kompakte Stadt, pro Bebauung

3. ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassung

- Rund 64 % der Teilnehmer sprechen sich für eine **Bebauung der Marktplatzränder** bzw. der **Rückbauflächen** aus.
- Knapp 20 % sprechen sich für eine **attraktive Grünfläche** einerseits mit **Aufenthalts- und Erholungsqualität** (z.B. Wasserfläche, Brunnen und Sitzbänken) und andererseits mit **Aktivitäts- und Erlebnisangeboten** (z.B. Spielplatz, Skatepark, Festplatz) aus.
- Für rund 15 % ist **alten- und behindertengerechtes Wohnen** ein zentrales Thema (v.a. barrierefreier, preiswerter Wohnraum in zentralen Stadtlagen)
- Rund 7% fordern eine Belebung des Zentrums durch **Gastronomie und Einzelhandel**.
- Rund 6 %, v.a. **Familien und junge Menschen**, wünschen sich mehr Freizeitangebote, z.B. Spielplätze oder ein Kino.
- Rund 4 % möchten statt Abriss einen **Teil-Rückbau der Plattenbauten auf 2-3 Geschosse**.
- Weitere Ideen: Marktplatz als Anlaufpunkt für Wasser- und Fahrradtouristen, Ausstellungsräume und Räume für Vereine